Decheniana, Band 123, Heft 1/2	Seite 59—65	Bonn, Juni 1971

Neu- und Wiederfunde seltener Gefäßpflanzen in der östlichen Eifel zwischen Mosel und Ahr (Auswahl)

Von Anton Berlin, Mayen und Hans Hoffmann, Hausen bei Mayen

(Eingegangen am 30. 1. 1970)

Kurzfassung

Über Neu- und Wiederfunde von 63 Gefäßpflanzen (7 Farne, 56 Blütenpflanzen) in der östlichen Eifel zwischen Mosel und Ahr wird berichtet.

Beobachtungsgebiet war der Raum zwischen Mosel und Ahr, der im Osten vom Rheintal begrenzt wird, im Westen vom Tal der Uess bis in die Höhe der Orte Ulmen und Meiserich und weiter von einer in nordwestlicher Richtung verlaufenden Geraden bis zum Ursprung der Ahr in Blankenheim. Die Unterläufe der von rechts dem Rhein und der Mosel und von links der Ahr zufließenden Bäche wurden einbezogen.

Beobachtungszeitraum: 1962 bis 1969.

Regional- und Lokalfloren, Aufsätze und 1 Dissertation wurden zum Vergleich herangezogen und zwar von folgenden Autoren: Andres (1920), Beestermöller (1950), Busch (1941), Dahmen (1959), Heuft (1928), Kümmel (1950), Laven und Thyssen (1959), Melsheimer (1884), Müller (1941), Wirtgen (1837, 1857, 1865, 1869), Wolf (1868).

Titel der benutzten Arbeiten im Literatur-Verzeichnis.

Abkürzungen: N = Neufund, W = Wiederfund, An = Andres, Bu = Busch, He = Heuft, Kü = Kümmel, LT = Laven und Thyssen, Me = Melsheimer, Wi = Wirtgen, Wo = Wolf.

Die nach den Fundorten angegebene Zahl ist die Nummer der Topographischen Karte 1 : 25 000, auf deren Gebiet der Fundort liegt.

Bei einigen der genannten Neufunde handelt es sich um Neophyten, die erst in jüngster Zeit unser Gebiet erreicht haben und darum von den meisten der oben genannten Autoren für dieses nicht erwähnt wurden.

In der folgenden Liste werden nur solche Arten aufgeführt, von deren Vorkommen am mitgeteilten Fundort wir uns persönlich überzeugen konnten.

N *Lycopodium annotinum* L., Schlangen-Bärlapp. Kiefernwald bei Borler westlich Kelberg (Eifel), 5607.

N *Diphasium complanatum* (L.) Rothm., Syn. *Lycopodium complanatum* L., Gemeiner Flachbärlapp. Laubwald bei Uess (Eifel), 5707. Zuerst beobachtet von Oberlehrer Poss in Uess.

N *Equisetum hiemale* L., Winter-Schachtelhalm. Bachauengebüsch am Oberfeller Bach (Mosel), 5710. Me „Mayenfeld", dort erloschen.

N *Asplenium halleri* (Roth) DC., Syn. *A. fontanum* Bernh., Fluh-Farn, Jura-Farn. Mauerfugen an der Burg Lahneck, 5611.

N *Lastrea limbosperma* (All.) Holub et Pouzar, Syn. *Dryopteris montana* (Vogler) O. Ktze., Berg-Lappenfarn. Versumpfte Bachsohle im Eichenbachtal, 5506. Zuerst dort von Prof. Dr. W. Meyer/Bonn beobachtet. Me „Mayenfeld"; erloschen.

N *Polystichum lonchitis* (L.) Roth, Lanzen-Schildfarn. Als Einzelpflanze im Nitztal nördlich Mayen, 5608, seit rund 20 Jahren beobachtet. Wi und Me „Im Ahrtal bei Altenahr", Wi „Auf Lavafelsen in den Dachslöchern bei Bertrich, sehr sparsam".

W *Polistichum setiferum* (Forsk.) Moore et Woynar, Borstiger Schildfarn. Vinxtbachtal im Eichen-Hainbuchenwald, 5509. Me „Im Vinxtbachtal".

W *Luronium natans* (L.) Raf., Syn. *Elisma natans* Buchenau, Schwimmendes Froschkraut. Tümpel im aufgeforsteten Rodder-Maar (Brohltal), 5509. An „Rodder-Maar", Wi „*Alisma natans* L. . . . nur im Rodder-Maar".

N *Digitaria ischaemum* (Schreb.) Mühlenberg, Syn. *Panicum lineare* Krock. Kahle Fingerhirse. Betretenes Ödland am Laacher See, 5509. Siehe: *Rumex tenuifolius!*

W, N *Cynodon dactylon* (L.) Pers., Finger-Hundszahn. Nach W. Lohmeyer, Bad Godesberg (mdl. Mitt.), W am Rheinufer bei Andernach, 5510, N in Mauerfugen am Rheinufer bei Fahr unterh. Neuwied, 5510.

N *Panicum miliaceum* L., Echte Hirse. Kläranlage Mayen, 5609 (Massenbestand), Schuttplatz bei Hausen, 5609.

N *Eragrostis poaeoides* P. B., Syn. *E. minor* Host, Kleines Liebesgras. In Pflaster- und Mauerfugen im Neuwieder Hafengelände, 5510. An „Kreuznach, Bingen".

W, N *Melica transsilvanica* Schur, Siebenbürgisches Perlgras. W nach Dr. h. c. A. Schumacher, Waldbröl (briefl. Mitt.), bei Wernerseck, 5610, und nach D. Korneck, Finthen (mdl. Mitt.), bei Karden a. d. Mosel, 5809. N an der Burgruine Hammerstein, 5510.

N für das Mittelrheinbecken i. w. S.: *Festuca altissima* All., Syn. *F. silvatica* (Poll.) Vill., Wald-Schwingel, Grennebachweg im Osthang zur Nette oberhalb Mayen, 5609.

N *Carex pendula* Huds., Große Segge. Mosel: Brodenbach- und Alkener Tal, 5710 und Liers an der Ahr, 5507. Am letztgenannten Ort erstmals von Lehrer Nüchel, Liers, beobachtet. Me „In den Tälern der rechten Rheinseite gemein".

W *Cephalanthera rubra* (L.) Rich., Rotes Waldvögelein. Hochstein bei Mayen im Niederwald, 5609. Me „Hochstein".

N *Goodyera repens* (L.) R. Br., Kriechendes Netzblatt. Wacholder-Kiefernwald 1000 m westnordwestlich Bermel, 5708, und Wacholder-Kiefernwald nördlich Retterath im oberen Elztal, 5708, ferner etwa 30jährige Kiefernpflanzung bei Roder-Höfe nördlich Ettringen, 5609.

W *Aceras anthropophorum* (L.) R. Br., Menschentragendes Ohnhorn. Einzelpflanze am Rande eines warmen Gebüschs im Nettetal oberh. Wernerseck, 5610.

N *Orchis morio* L., Kleines Knabenkraut. Im Magerrasen am Kleinen Bellberg bei Mayen, 5609. Wo „Bei Glees", Me „Mayenfeld, Saffig, Bassenheim"; an den von Wo und Me genannten Standorten nicht mehr aufgefunden.

W, N *Orchis purpurea* Huds., Purpur-Knabenkraut. W nach Wi, Me und An im südexponierten Nettetalhang unweit Emminger Hof, 5610. Wi und Me nennen diesen Fundort „Wolbers-(Wolfers-)tal bei Ochtendung", An „Maifeld". N im wärmeliebenden Hangwald bei Schweppenburg im Brohltal, 5509.

W, N *Orchis militaris* L., Helm-Knabenkraut. W am gleichen Platz wie *O. purpurea*, 5610, N gleichfalls wie diese, 5509.

N *Orchis hybrida* Boenningh. Im Niederwald des Nettetals bei Emminger Hof, 5610, zwischen *O. purpurea* und *militaris*.

N *Himantoglossum hircinum* (L.) Spr., Bocks-Riemenzunge. Warme, bebuschte Trift bei Gondorf an der Mosel, 5710. Wi und Me „Winningen".

W, N *Asarum europaeum* L., Braune Haselwurz. Im Eschen-Auenwald der unteren Elz bei Löffelmühle, 5709, Bachaue nördlich Kalt im Maifeld, 5710, W im Brodenbachtal (Mosel), 5710, nach An.

W, N *Aristolochia clematitis* L., Aufrechte Osterluzei. In reicher Zahl auf Äckern im Sahrtal bei Kreuzberg (Ahr), 5407, seit 1933 von Lehrer P. Herber, Ahrweiler, an dieser Stelle beobachtet; W an der Burgruine in Ulmen (Eifel), 5707, nach Wi. Funde bei Kruft und Laach nach An konnten bisher nicht bestätigt werden.

N *Aristolochia durior* Hill., Syn. *A. sipho* L'Erit, *A. macrophylla* Lamk., Windende Osterluzei. Eingebürgert im Bachauengebüsch des Heckenbachtales bei Walporzheim, 5408; von Lehrer Herber seit 1959 dort beobachtet.

N *Rumex tenuifolius* (Wallr.) A. Löve, Schmalblättriger Ampfer. Mit *Digitaria ischaemum* zusammen am Laacher See, 5509.

W *Gypsophila muralis* L., Mauer-Gipskraut. Industriegelände Neuwied auf Ödland, 5510, ehemaligem Acker, zusammen mit *Kickxia elatine*, *Sherardia arvensis*, *Cynoglossum officinale* u. a. Me nennt drei Fundorte in der näheren Umgebung von Neuwied.

N *Silene dichotoma* Ehrh., Gabel-Leimkraut. Am Rande der neugebauten Straße Ettringen-Nettetal, 5609, in Äckern bei Kehrig (Maifeld), 5709 und Hausen bei Mayen, 5609.

N *Ranunculus hederaceus* L., Efeublättriger Hahnenfuß. Quellflur bei Kötterichen, 7 km südöstlich Kelberg, 5707. Fundort durch Melioration gefährdet. Wi „Mosbruch und Boos", Me „Kruft", an diesen Orten nicht mehr auffindbar.

W *Helleborus viridis* L., Grüne Nieswurz. Bewaldeter rechtsseitiger Nettetalhang oberh. Mayen. Der von He mit „Mayener Stadtwald" bezeichnete Fundort ist mit diesem identisch. Nach Wi, Wo, Me, An, Kü, He bei Wernerseck, 5610.

W *Nigella arvensis* L., Wilder Schwarzkümmel. Äcker am Burgkopf nordwestlich Polch, 5609. He nennt 7 Fundorte in den Gemarkungen Trimbs und Polch, die nicht weit voneinander entfernt sind und wohl als erloschen gelten können. Fundangaben von Me bei Urmitz, Weißenthurm, Saffig und im Brohltal konnten bisher nicht bestätigt werden.

N *Delphinium consolida* L., Feld-Rittersporn. In Äckern bei der Rabenlay über Löf-Hatzenport a. d. Mosel, 5610, und bei Moselsürsch im Maifeld, 5610. He „Am Wege Polch-Trimbs, Galgerich", wahrscheinlich erloschen. Wi „Kerpen, Nohn"; diese Fundorte (auf Kalk) bedürfen noch eingehender Untersuchung.

W *Ranunculus lingua* L., Zungen-Hahnenfuß. Im Mühlteich bei Laach nach Me. Nicht wiedergefunden wurde die Art im Laacher See, von wo Wi, Wo und Me sie melden, 5509.

N *Sisymbrium irio* L., Glanz-Rauke. Hafengelände in Andernach, 5510.

W *Arabis turrita* L., Turm-Gänsekresse. Warmer, bebuschter Felshang im Enderttal, 5808, nach Beestermöller, im Langfigtal bei Altenahr, 5407, nach Wi und Kü.

N *Tetragonolobus maritimus* (L.) Roth, Syn. *T. siliquosus* (L.) Roth, Gelbe Spargelerbse, Trockenrasenhang auf Kalk am Hönselberg bei Niederehe und östlich des Bahnhofs Niederehe, 5606. Bu „Feuchte Wiese bei Oberehe".

N *Colutea arborescens* L., Gemeiner Blasenstrauch, volkstümlich in Rech a. d. Ahr „Knalltotte" (Totte = Tüten). Verwildert und eingebürgert am Bahndamm bei Rech, 5408, in zahlreichen Exemplaren; seit 1933 dort beobachtet (Herber).

W, N *Euphorbis dulcis* subsp. *purpurata* (Thuill.) Rothm., Süße Wolfsmilch. Lichtes Gebüsch, Waldwege. W nach Me im Kondertal gegenüber Winningen (Mosel), 5611, N im Tal des Oberfeller Bachs, 5710.

N *Impatiens parviflora* DC., Kleines Springkraut. Wegränder, Ruderalfluren am Rhein bei Koblenz, 6511, Hammerstein, 5510, Insel Namedy, 5510, Fornich, 5510, Brohl, 5509, an der Mosel bei Kobern, 5610, in der Pellenz bei Kottenheim, 5609, in Mayen, 5609. An (1920) „Aus Sibirien eingeschleppt, vielfach eingebürgert", LT nennen Fundorte außerhalb unseres Gebietes.

N *Heracleum mantegazzianum* Somm. et Lev., Riesen-Bärenklau. Aus dem Kaukasus stammende Zierpflanze; in jüngster Zeit hier und da verwildert und anscheinend eingebürgert an Wegrändern, auf Ödland. Laacher Mühle, 5509, Hausen b. Mayen, 5609, Geisbüschhof bei Monreal, 5609, Lind bei Boos (Eifel), 5608, Nürburg, 5607, Oberes Brohltal, 5508.

W, N *Vaccinium vitis-idaea* L., Preiselbeere. Zwergstrauchheiden an der Hohen Acht, W nach Wi, 5608, N am Harzberg, östlich der Hohen Acht, 5608, am Schöneberg, 4 km nordwestlich Kempenich, 5508. Me „Maifeld", Wo „Hinter Glees", Standorte erloschen.

W, N *Nymphoides peltata* (S. G. Gmel.) O. Ktze., Syn. *Limnanthemum nymphaeoides* Link., Seekanne. In langsam fließenden Seitenarmen der Mosel. W bei Treis, 5809, nach Beestermöller, N bei Hatzenport, 5710, und zwischen Kobern und Winningen, 5610. Frühere Standorte nach Me „Tümpel der Nettemündung, toter Rheinarm unterhalb Andernach" bestehen nicht mehr.

N *Centaurium pulchellum* (Sw.) Druce, Syn. *Erythraea pulchella* Fries, Zierliches Tausendgüldenkraut. Versumpfter Boden eines aufgelassenen Kalksteinbruches bei Niederehe, 5609.

W, N *Lithospermum purpureo-coeruleum* L., Rotblauer Steinsame. Im lichten, wärmeliebenden Niederwald. W bei Schweppenburg im Brohltal, 5509, nach

Wi, Me, An, LT, bei Wernerseck, 5610, nach Wi, Kü. N unterhalb der Burg Eltz, 5710.

N *Ajuga chamaepitys* (L.) Schreb., Gelber Günsel. Auf Basaltsanden am Plaidter Hummerich, 5610. Me „Layer Lay bei Winningen, Herchenberg bei Burgbrohl".

N *Scutellaria minor* Huds., Kleines Helmkraut. Quellsumpf bei Gelenberg westlich Kelberg, 5707.

W, N *Galeopsis speciosa* Miller, Bunter Hohlzahn. Am Rande eines Erlenbruches und im angrenzenden Acker bei Mühle im Tale an der Nette unterhalb Mayen, 5609, als W nach He. „Nur . . Weierbusch, in einem Kartoffelfeld, 1926." N am neuen Mayener Sportplatz, 5609.

W *Verbascum pulverulentum* Vill., Flockige Königskerze. Ufer der Untermosel bis Güls, 5710, 5610, 5611; W nach Wi (V. *floccosum* W. et Kit.).

W *Verbascum×wirtgenii* Franchet, Syn. V. *mixtum* Ram., Bastard V. *pulverulentum×nigrum*. Moselufer bei Moselkern, 5810, Hatzenport, 5710, Löf, 5710. Wi ohne genaue Ortsangaben.

N *Kickxia spuria* (L.) Dum., Syn. *Linaria spuria* (L.) Miller, Unechtes Tännelkraut. Äcker an der Rabenlay, Hochfläche bei Löf-Hatzenport (Mosel), 5710. Me „Rheintal im Überschwemmungsbereich, Neuwied, Niederbreisig, Remagen".

N *Linaria repens* (L.) Miller, Syn. *L. striata* (Lamk.) DC., *L. monspessulana* Miller, Kriechendes Leinkraut. Auf Bimssandhalden am Tönchesberg südlich Plaidt, 5610. Zwei Einzelpflanzungen von dort haben sich in einem Garten in Mayen außergewöhnlich stark und schnell durch die kriechenden Wurzelstöcke vermehrt; sie blühen und fruchten reichlich. He „Nördlich von Nettesürch, Nette unterh. Mayen"; an diesen Plätzen nicht wiedergefunden.

W *Digitalis lutea* L., Gelber Fingerhut. Bewaldeter Hang im Nettetal nördlich Polch, 5609. Wi „Bei Mayen", Me „Im Nettetal bei Mayen", He „Nähe von Zährensmühlen". Alle genannten Fundorte sind identisch.

N *Odontites lutea* (L.) Clairv., Syn. *Orthanta lutea* (L.) Kern., Gelber Zahntrost. Sonnige Trift an der Gülser Kapelle auf der Hochfläche über Güls (Mosel), 5611. Wi „Bei Lay im unteren Moseltal", Me „Nur im Wolferstal bei Ochtendung" (erloschen), An „Coblenz".

W *Orobanche arenaria* Borkh., Sand-Sommerwurz. Auf *Artemisia campestris* im NSG Dortebachtal bei Klotten (Mosel), 5809. W nach Dahmen.

W *Orobanche hederae* Duby, Efeu-Sommerwurz. Auf *Hedera helix* an den Burgruinen Landskrone, 5409, und Are bei Altenahr, 5407. Me „Landskrone", LT „Landskrone, Altenahr".

N *Plantago lanceolata* L. subsp. *sphaerostachya* (Wimm. et Grab.) Hayek, Unterart des Spitzwegerichs. Rand einer Uferwiese nahe der Nettemündung, 5510, im Trockenrasen auf dem vulkanischen Herchenberg, 5509, sonniger Hang bei Karden a. d. Mosel, 5809.

W *Helichrysum arenarium* (L.) Moench, Sand-Strohblümchen. Im Trockenrasen auf Basaltsanden am Plaidter Hummerich, 5610, und Michelsberg nördlich Ochtendung, 5610, auf unterdevonischem Silikatgestein am Nettetalviadukt bei Hausen, 5609, und im NSG Horlay bei Welling an der unteren Nette, 5609. W Horlay, Michelsberg, Plaidter Hummerich, Über der Hohl (Gem.

Trimbs) = Nettetalviadukt nach He. Fundort Laach nach Wi, Me, An und LT konnte bisher nicht bestätigt werden.

N *Bidens frondosus* L., Syn. *B. melanocarpus* Wiegand, Laubiger Zweizahn. Hat sich seit wenigen Jahrzehnten in den großen Flußtälern Rhein, Mosel, Lahn, Ahr verbreitet und ist jetzt häufiger als die anderen heimischen Arten. LT nennen nur Fundorte außerhalb unseres Beobachtungsgebietes. Th. Müller (1941). „. . . an der unteren Mosel noch nicht festgestellt."

W, N *Doronicum pardalianches* L., Kriechende Gemswurz. Im lichten Laubwald auf den Diluvialvulkanen Sulzbusch und Hochstein nördlich Mayen, 5609, am Burgberg nördlich Polch, 5609, W nach Me „Forst bei Obermendig" = Hochstein, 5609, He „Sulzbusch, Burgkopf". N Elztalhang bei Kehrig, 5709.

W *Serratula tinctoria* L., Färber-Scharte. Hang auf vulkanischem Gestein am Korretsberg bei Kruft, 5610, am Langenberg nördlich Ochtendung, 5610. Me „Krufter Hummerich, Saffiger Vulkane", He „Eiterkopf bei Ochtendung".

N *Hypochoeris maculata* L., Geflecktes Ferkelkraut. Im Trockenrasen und lichten Gebüsch auf Kalk bei Dollendorf u. Ahrhütte, 5606, An „Eifel mehrfach".

N *Picris echioides* L., Syn. *Helminthia echioides* Gaertn., Natterkopf-Bitterkraut. Im Kleeacker *(Trifolium pratense)* bei Mayen, 5609. Wi „Auf Kleefeldern, an Wegen . . . aber niemals beständig, Horchheim b. Coblenz, Oberlahnstein am Bahnhof", Me „Im Ahrtal".

Nachträge während der Korrektur:

N *Eragrostis poaeoides* Pal. Beauv. Angeregt durch das Vorkommen im Neuwieder Hafen, wurden 1970 zahlreiche Neufunde auf den Bahnhöfen der Rheinstrecken, der Moselstrecken und der Eifelstrecken (ausgenommen Höhengebiete) gemacht, z. B. in Lahnstein, 5611, Ehrenbreitstein, 5611, Neuwied, 5510, Koblenz-Lützel, 5611, Weißenthurm, 5510, Andernach, 5510, Cochem, 5809, Hatzenport, 5710, Plaidt, 5610, Mayen-Ost, 5609. *E. p.* kommt dort immer zusammen mit *Digitaria sanguinalis* (L.) Scop., seltener außerdem mit dem Neophyten *Lepidium virginicum* L. vor.

N *Aceras anthropophorum* (L.) Ait. in einem warmen bebuschten Hang im unteren Nothbachtal bei Gondorf (Mosel), 5710.

N *Euphorbia dulcis* L. subsp. *purpurata* Thuill. an sonnigen Waldrändern und Waldwegen im Distrikt „Alte Forst" auf der Maifeldhochfläche über Winningen, 5610.

LITERATUR

Andres, H. (1920): Flora des Mittelrheinischen Berglandes. — Wittlich.

Beestermöller, A. (1950): Bemerkenswerte Pflanzen in der Umgebung von Cochem. — Westdeutscher Naturwart. **1**, 1—16, Backnang/Württ.

Busch, P. J. (1941): Beiträge zur Trierer Flora. — Decheniana **100 B**, 1—40.

Dahmen, F. W. (1959): Soziologische und ökologische Untersuchungen über die Xerothermvegetation der Untermosel unter besonderer Berücksichtigung des Naturschutzgebietes Dortebachtal bei Klotten. — Dissertation, Bonn.

Heuft, J. (1928): Verzeichnis der in Trimbs (Krs. Mayen) und Umgebung beobachteten wildwachsenden Gefäßpflanzen. — Manuskript-Abschrift in der Bücherei des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens in Bonn.

Kümmel, K. (1950): Das mittlere Ahrtal. — Pflanzensoziologie 7, Jena.

Laven, L. und Thyssen, P. (1959): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. — Decheniana **112**, 1—179.

Melsheimer, M. (1884): Mittelrheinische Flora. — Neuwied und Leipzig.

Müller, Th. (1941): Zur Einbürgerung des *Bidens melanocarpus* WIEGAND im Rheingebiet. — Decheniana **100** B, 117—121.

Wirtgen, Ph. (1839): Beiträge zur Flora des Regierungsbezirks von Coblenz. Jber. bot. Ver. Mittel- u. Niedrerhein, Bonn. **2**, 87—119.

— (1857): Flora der preußischen Rheinprovinz und der zunächst angrenzenden Gegenden. — Bonn.

— (1865): Über die Vegetation der hohen und vulkanischen Eifel. — Bonn.

— (1869): Beiträge zur rheinischen Flora. — Verh. naturh. Ver. Rheinlande u. Westphalens, Bonn. **26**, 1—67.

— (1869): Nachträge zu meinem Taschenbuche der Flora der preuß. Rheinprovinz, Bonn 1857. — Verh. naturh. Ver. Rheinlande u. Westphalens, Bonn. **26**, 68—79.

Wolf, Th. (1868): Flora von Laach. — Manuskript in der Klosterbücherei der Abtei Maria-Laach.

Anschrift der Verfasser: Anton Berlin, Hauptlehrer i. R., D-5440 Mayen, Frankenstraße 24;
Hans Hoffmann, Straßenbaumeister, D-5441 Hausen b. Mayen, Koblenzer Str.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 123

Autor(en)/Author(s): Berlin Angela, Hoffmann Hans

Artikel/Article: Neu- und Wiederfunde seltener Gefäßpflanzen in der östlichen Eifel zwischen Mosel und Ahr (Auswahl) 59-65